Bedienungsanweisung

M125-85F
M125-85FH

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

German

SYMBOLERKLÄRUNG

Symbole

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.

WARNUNG! Durch nachlässige oder falsche Handhabung können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle von Anwendern oder anderen Personen verursacht werden.

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

Benutzen Sie immer:

- Einen zugelassenen Gehörschutz

Dieses Produkt stimmt mit den geltenden CE-Richtlinien überein.

Rückwärtsgang

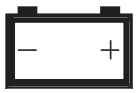
Leerlauf

Schnell

Langsam

Motor abstellen.

Batterie



Choke.

Kraftstoff

Ölstand

Schnitthöhe

Rückwärts

Vorwärts

Zündung

Warnung: sich drehende Teile. Halten Sie Hände und Füße von der Gefahrenzone fern.

Einkuppeln

Auskuppeln

Feststellbremse

Bremse

Kupplung

Umweltbelastende Geräuschemissionen gemäß der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Die Emission des Gerätes ist im Kapitel Technische Daten und auf dem Geräteschild angegeben.

Rotierendes Schneidwerkzeug Niemals bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube halten

Den Aufsitzmäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren.

Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten

Niemals Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten befördern

SYMBOLERKLÄRUNG

Fahren Sie sehr langsam ohne Schneidwerk

Schauen Sie hinter sich, bevor und während Sie rückwärts fahren.

Passen Sie auf Ihre Hände und andere Körperteile auf, damit sie nicht zwischen dem Riemen und der Riemenscheibe verfangen und gequetscht werden.

Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

Erläuterung der Warnstufen

Es bestehen drei unterschiedliche Warnstufen.

WARNUNG!

WARNUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Verletzungen bzw. zum Tod des Bedieners oder zu Beschädigungen in der Umgebung führen.

WICHTIG!

WICHTIG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zur Verletzung des Bedieners bzw. zu Beschädigungen in der Umgebung führen.

ACHTUNG!

ACHTUNG! Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Beschädigungen der Umgebung bzw. der Maschine führen.

Inhalt

SYMBOLERKLÄRUNG
Symbole 2
Erläuterung der Warnstufen 3
INHALT
Inhalt 4
EINLEITUNG
Sehr geehrter Kunde! 5
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen 5
Abschleppen 5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
Guter Service 5
Servicejournal
Lieferservice 6
Nach den ersten 8 Betriebsstunden 6
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
Sicherheitsvorschriften 7
Fahrt auf Abhängen 8
Kinder 9
Wartung 9
Transport 10
WAS IST WAS?
Lage der Bedienungselemente 11
VORSTELLUNG
Vorstellung 12
Schneidwerk 12
Sitz 13
Tanken 13
Auskupplungshebel 13
MONTAGE
Montage 14
Das Lenkrad montieren 14
Den Sitz montieren 14
Schneidwerk montieren. 14
Schneidwerk demontieren 15
Batterie laden 15
Anschließen der Batterie 15
Fahrbetrieb
Vor dem Start 16
Motor anlassen 16
Anfahren am Hang, Handschaltgetriebe 17
Motor mit schwacher Batterie starten 18
Betrieb des Aufsitzmähers 18
Motor abstellen 19
Wartung
Wartungsplan 20
Reinigung 21
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen 21
Schmierung der Antriebskette 22
Bremsenprüfung 22
Justierung des Gaszugs 22
Luftfilter wechseln 22
Reifendruck prüfen 23
Zündanlage 23
Sicherungen 23
Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen 23
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors 24
Kontrolle der Messer 24
Austausch der Klingen 24
Schmierung
Kontrolle des Ölstands im Motor 25
Wechseln des Motoröls 25
Störungssuchplan
Verwahrung
Aufbewahrung für den Winter 27
Service 27
TECHNISCHE DATEN
EG-Konformitätserklärung 29

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines McCulloch Fronmower. McCulloch Riders besitzen eine einzigartige Konstruktion mit einer frontmontierten Schneideinheit. Das Gerät ist so konstruiert, dass es auch auf kleinem und begrenztem Raum eine maximale Leistung erzielt.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren McCulloch einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsschritte dokumentiert werden. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert der Maschine. Nehmen Sie die Bedienungsanweisung mit, wenn das Gerät für Wartungsarbeiten in die Werkstatt gebracht wird.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurrt ist.

Abschleppen

Falls Ihre Maschine mit einem hydrostatischen Getriebe ausgestattet ist, sollten Sie die Maschine nur über kurze Strecken und bei niedriger Geschwindigkeit schleppen lassen, da sonst die Gefahr eines Getriebeschadens besteht.

Beim Abschleppen ist die Kraftübertragung auszukuppeln, siehe Anweisungen unter 'Auskupplungshebel'.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Aufsitzmäher ist zum Mähen von Gras auf offenen und ebenen Flächen entworfen. Zusätzlich ist vom Hersteller empfohlenes Zubehör erhältlich, mit dem die Anwendungsfläche vergrößert wird. Um weitere Informationen über erhältliches Zubehör zu erhalten, wenden Sie sich bitte an einen Verkäufer in Ihrer Nähe. Die Maschine darf nur mit dem durch den Hersteller empfohlenen Zubehör verwendet werden. Andere Verwendungsarten sind nicht zulässig. Die vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturanweisungen müssen strikt eingehalten werden.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten.

Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

Guter Service

Falls Sie Ersatzteile oder Unterstützung bei Service- oder Gewährleistungsfragen usw. benötigen, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

Auf dem Typenschild des Aufsitzmähers stehen folgende Informationen:

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typenbezeichnung und Seriennummer angeben.

Servicejournal

Lieferservice

1 Batterie 4 Stunden mit max. 3 A laden. ☐

2 Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Montage. ☐

3 Den Reifendruck überprüfen und anpassen (60 Kpa, 0,6 bar, 9 psi). Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Technische Daten. ☐

4 Prüfen, dass sich die korrekte Menge Öl im Motor befindet. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Technische Daten. ☐

5 Batterie anschließen. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Montage. ☐

6 Kraftstoff einfüllen und den Motor starten. ☐

7 Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. ☐

8 Kontrollieren:

Vorwärtsfahren. Siehe auch Abschnitt über das Antriebssystem. ☐

Rückwärtsfahren. Siehe auch Abschnitt über das Antriebssystem. ☐

Aktivieren der Messer. ☐

Sicherheitsschalter im Sitz. Siehe Abschnitt „Das Sicherheitssystem überprüfen“ (“Checking the safety system”). ☐

Sicherheitsschalter für Handbremse. Siehe Abschnitt „Das Sicherheitssystem überprüfen“ (“Checking the safety system”). ☐

Nach den ersten 8 Betriebsstunden

1 Motoröl wechseln Siehe Abschnitt „Motoröl wechseln“ (“Engine oil change”). ☐

Sicherheitsvorschriften

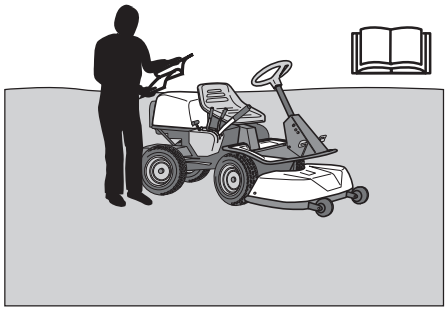
Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

Versichern Sie Ihren Aufsitzmäher

- Überprüfen Sie die Versicherung für Ihren neuen Aufsitzmäher.
- Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsunternehmen.
- Sie sollten eine umfassende Versicherung für Verkehr, Brand, Schaden, Diebstahl und Haftpflicht abgeschlossen haben.

Allgemeine Anwendung

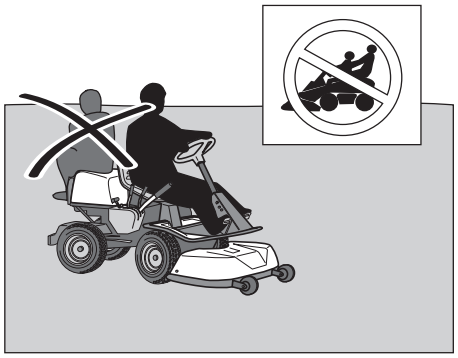
- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.



WARNUNG! Diese Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr für schwere oder tödliche Verletzungen auszuschließen, sollten Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieser Maschine ihren Arzt und den Hersteller des Implantats konsultieren.

- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.

- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Reinigung des Schneidwerks verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Mitfahrer mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.



- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Große und kleine Hindernisse stets im Auge behalten.
- Vor Kurven abbremsen.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände herum, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.

WARNUNG! Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG! Der Schalldämpfer enthält Chemikalien, die karzinogen sein können. Falls der Schalldämpfer beschädigt wird, vermeiden Sie es, mit diesen Stoffen in Berührung zu kommen.

WARNUNG! Der Motor stößt Kohlenmonoxid aus. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Die Verwendung des Geräts bei schlechtem Wetter, u. a. bei Nebel, Regen, Nässe oder feuchter Umgebung, starkem Wind, großer Kälte, Gewittergefahr usw., sollte vermieden werden.

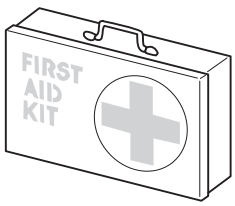
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.

WARNUNG! Bei der Benutzung des Gerätes muss die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung angewendet werden. Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden. Bei der Wahl der Schutzausrüstung einen Fachhändler um Rat fragen.

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.

- Keine lose sitzende Kleidung tragen, die sich in sich bewegenden Teilen verfangen kann.
- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.



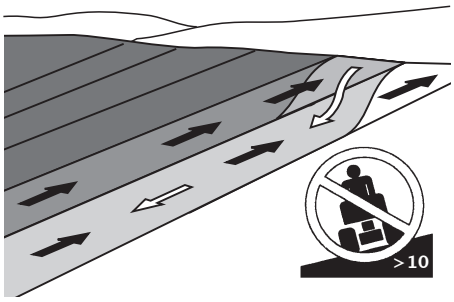
Fahrt auf Abhängen

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, in der die Gefahr am größten ist, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

WICHTIG!
Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie quer zum Hang.



- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht geboten.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- An Hängen stets langsam und gleichmäßig fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, möglichst langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren. Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- **M125-85F** Einen niedrigen Gang wählen, um ein Anhalten und Schalten zu vermeiden. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. In unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.

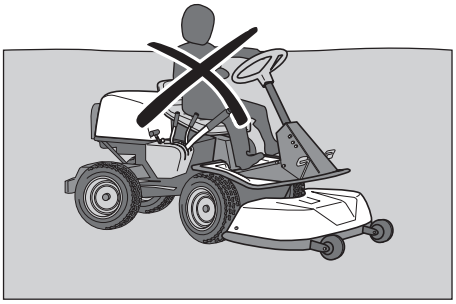
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so dass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Beim Mähen Abstand zu Büschen und anderen Objekten einhalten.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität der Maschine folgen.

WICHTIG!

Radgewichte an den Hinterrädern werden beim Fahren am Hang empfohlen, um eine sicherere Lenkung und ein verbessertes Fahrvermögen zu erzielen. Fragen Sie Ihren Händler bezüglich der Verwendung von Radgewichten. Radgewichte können nicht bei AWD-Maschinen verwendet werden; Gegengewicht benutzen.

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder die Bedienung der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.



- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

Wartung

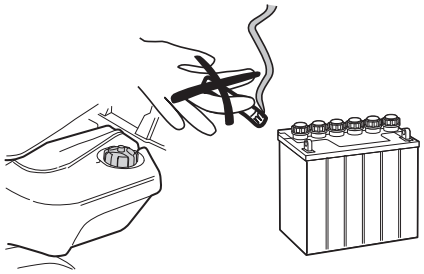
- Motor abstellen. Bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Wartungsarbeiten durchführen, den Zündschlüssel abziehen, um ein Starten des Motors zu verhindern.
- Nie im Haus tanken.

- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind giftig und leicht entzündlich. Vorsicht beim Umgang mit Benzin und Motoröl. Nachlässigkeit kann zu Verletzungen oder Feuer führen.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Solange der Motor läuft, darf niemals der Tankdeckel abgenommen oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Füllen Sie den Kraftstoff nicht in unmittelbarer Nähe von Funken oder offenen Flammen ein.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, Ölfilter, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Die örtlichen Recyclingvorschriften befolgen.
- Elektrische Schläge können Verletzungen verursachen. Bei laufendem Motor keine Kabel berühren. Die Zündanlage nicht mit den Fingern testen.

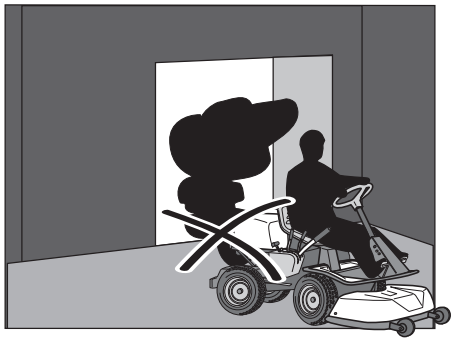
WARNUNG! Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr. Beim Mähen von Büschen und anderem Material fernhalten, um Aufheizen zu vermeiden.

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch austretenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, so dass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.

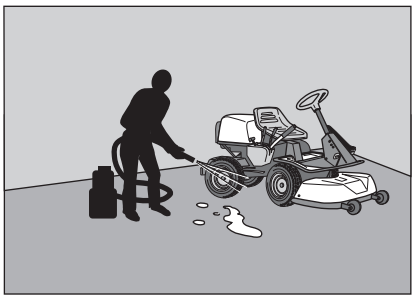
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und die Ausrüstung sich in gutem Zustand befindet.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, ob diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Seien Sie sich der Verletzungsgefahr durch bewegliche oder heiße Komponenten bewusst, wenn der Motor mit geöffneter Motorhaube oder ausgebauten Schutzabdeckungen gestartet wird.
- Die Reglereinstellung nicht verändern. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden. Informationen über die höchstzulässige Motordrehzahl finden Sie im Kapitel mit den technischen Daten.
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.



- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.



Transport

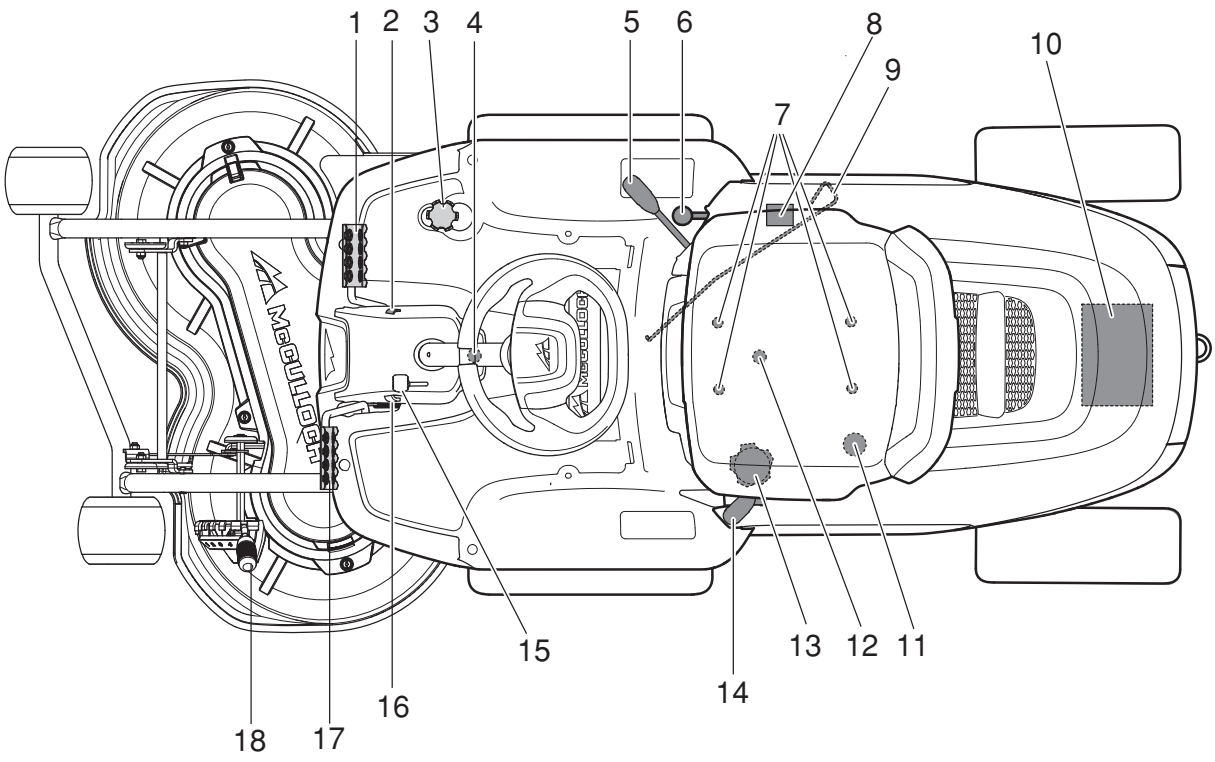
ACHTUNG!

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

- Die Maschine ist schwer und kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Beim Verladen oder Entladen auf/von einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden.
- Zur Sicherung der Maschine auf dem Anhänger sind zwei zugelassene Spanngurte und vier keilförmige Radklötze zu verwenden.

  Handbremse anziehen und Spanngurte um stabile Teile der Maschine wickeln, z. B. um Rahmen oder Wagenheck. Maschine durch Spannen der Gurte zur Hinter- bzw. zur Vorderseite des Wagens sichern.

  Die Radklötze vor und hinter den Hinterrädern platzieren.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



Lage der Bedienungselemente

1 Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt M125-85FH
Kupplungspedal, Leerlauf und Handbremse M125-85F

2 Sperrknopf für Feststellbremse M125-85F

3 Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt, M125-85FH

4 Zündschloss

5 Schalthebel, M125-85F

6 Feststellbremse, M125-85FH

7 Einstellen des Sitzes.

8 Produkt- und Seriennummernschild

9 Hebel für Auskuppeln des Antriebes M125-85FH

10 Batterie

11 Ölmessstab

12 Haubenschloß

13 Kraftstofftankdeckel

14 Steuerungen zur Bedienung der Schneidklingen

15 Gashebel/Choke

16 Sperrknopf für das Mähdeck (eingestellt)

17 Hebepedal für das Mähdeck

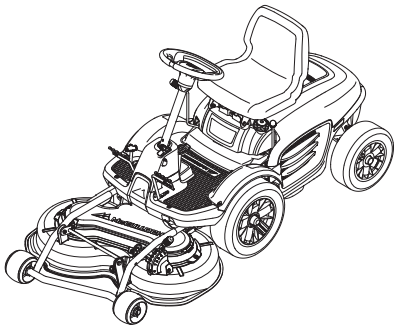
18 Hebel zur Schnitthöheneinstellung

Vorstellung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, an dem Sie lange Freude haben werden.

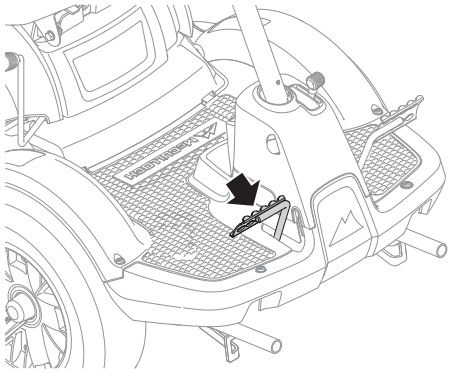
Der McCulloch M125-85F verfügt über ein Getriebe des Typs "inline" mit 3 Vorwärtsgängen und 1 Rückwärtsgang.

Beim McCulloch M125-85FH wird die Kraftübertragung mit einem hydrostatischen Getriebe gesteuert, das eine variable Drehzahl erlaubt.



Brems-/Kupplungspedal M125-85F

Am Gerät befindet sich ein Pedal, das als Bremse und Kupplung fungiert.

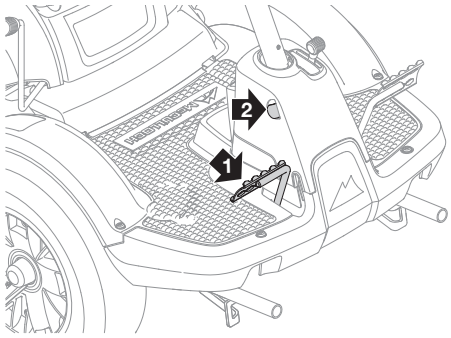


Bremse und Kupplung werden aktiviert, indem das Pedal vollständig heruntergedrückt wird. Das Auskupplungspedal kuppelt den Motor aus und stoppt den Antrieb. Der Antrieb der Messer wird nicht vom Auskupplungspedal beeinflusst.

Das Bremspedal aktiviert eine Scheibenbremse, die am Getriebe angebracht ist und die Antriebsräder bremst.

Feststellbremse M125-85F

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

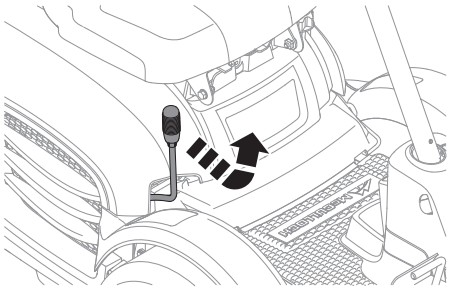


1 Feststellbremspedal betätigen.
2 Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3 Sperrknopf gedrückt halten und Feststellbremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.

Feststellbremse M125-85FH

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

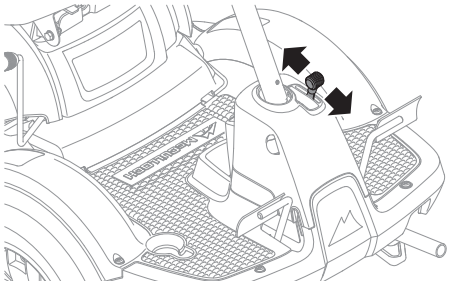


1 Schieben Sie den Hebel der Handbremse nach vorne.
2 Lassen Sie den Hebel in der vordersten Position einrasten.

Gas- und Chokehebel

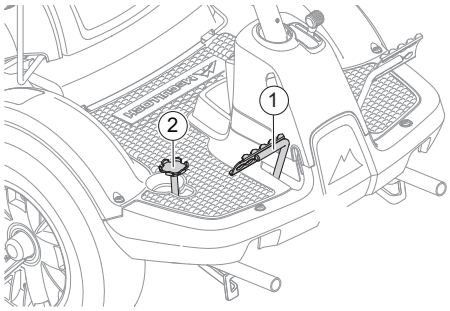
Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch zur Aktivierung der Chokefunktion verwendet. Bei Aktivierung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, was den Kaltstart erleichtert.



Geschwindigkeitsregler M125-85FH

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



WARNUNG! Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.

Schneidwerk

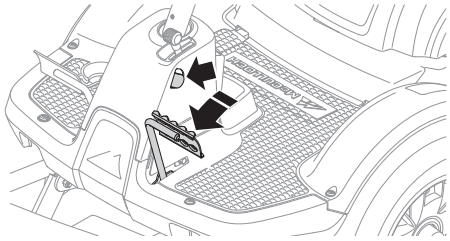
Die Schneideinheiten der Geräte sind mit Rückauswurf ausgestattet, sodass die Grasreste hinter der Schneideinheit ausgeworfen werden.

Hebepedal für das Mähdeck

Das Hebepedal wird eingesetzt, um das Mähdeck in die Transport- oder die Mähpositionen zu bringen.

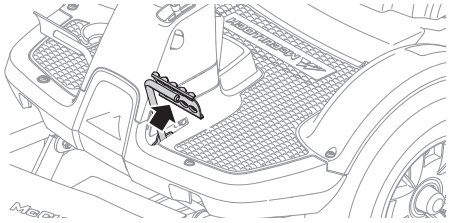
Durch das Herunterdrücken des Pedals wird das Mähdeck in die Transportposition gebracht.

Die Transportposition wird wie folgt aktiviert:



1 Drücken Sie das Hebepedal für das Mähdeck herunter.
2 Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3 Lassen Sie das Hebepedal los während Sie den Knopf gedrückt halten.

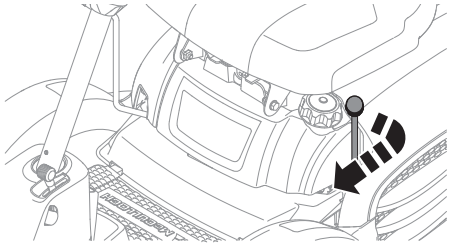
Wenn Sie das Hebepedal loslassen ohne den Sperrknopf zu drücken, senkt sich das Mähdeck in die Mähposition ab.



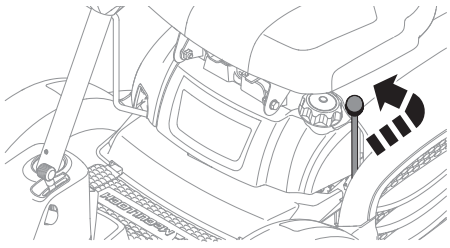
Das Pedal kann auch dazu verwendet werden, die Schnitthöhe vorübergehend anzupassen, wenn zum Beispiel eine kleinere Bodenwelle passiert wird.

Aktivieren der Messer.

Lösen Sie den Hebel, schieben Sie ihn nach vorne und die Mähmesser fangen an, sich zu drehen.



Schieben Sie den Hebel nach hinten und verriegeln Sie ihn, um den Drehbetrieb der Mähmesser zu beenden.

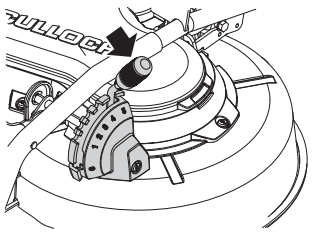


Hebel zur Schnitthöheneinstellung

Es stehen 5 Schnitthöhen (1-5) zur Auswahl, die mit dem Schnitthöhenjustierhebel eingestellt werden können.

Position 1 zeigt die niedrigste Schnitthöhe und Position 5 die höchste Schnitthöhe an.

Beim Mähen niemals Position S verwenden. Position S ist die Wartungsposition.

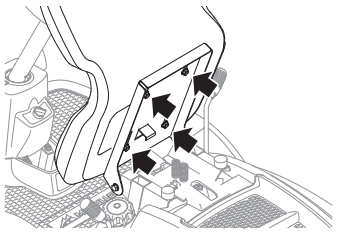


Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Die Schrauben unter dem Sitz lösen und auf die gewünschte Position einstellen.

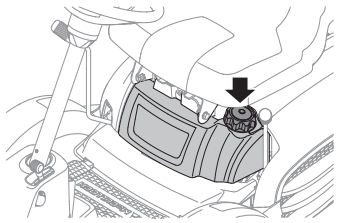


Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut.

Benutzen Sie immer frisches und sauberes, bleifreies Benzin. Kein methanolhaltiges Benzin verwenden.

Den Tank nicht komplett füllen, sondern mindestens 2,5 cm (1“) Ausdehnungsraum lassen.



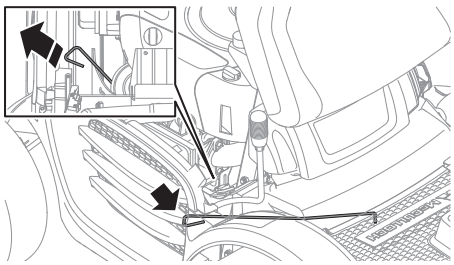
WARNUNG! Benzin ist sehr feuergefährlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).

WICHTIG! Kraftstofftank nicht als Ablagefläche verwenden.

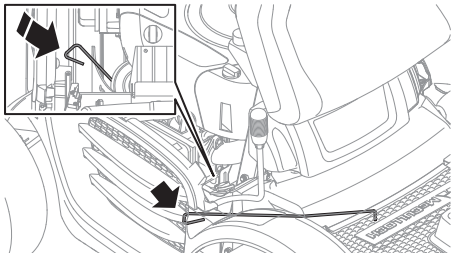
Auskupplungshebel M125-85FH

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskupplungshebel herausgezogen werden. Die Hebel in ihre Endstellungen ziehen, keine Zwischenpositionen verwenden.

- Motor abstellen.
- Zum Auskuppeln des Antriebssystems den Hebel komplett herausziehen.



- Zum Einkuppeln des Antriebssystems den Hebel komplett eindrücken.

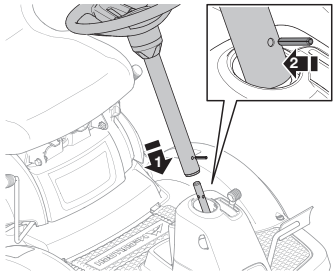


Montage

Der Aufsitzmäher muss vor dem ersten Einsatz erst fertig montiert werden.

Das Lenkrad montieren

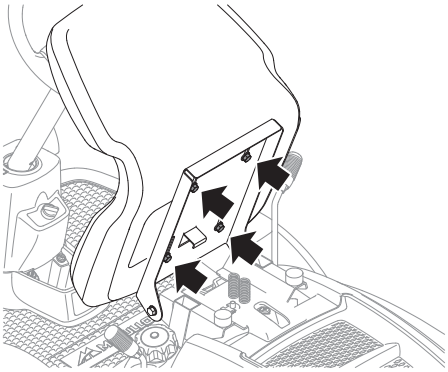
Montieren Sie das Lenkrad bzw. die Lenkstange auf der Lenkwelle, stellen Sie sicher, dass die Bohrungen übereinander liegen, und schlagen Sie den Federbolzen vollständig durch die Lenkstange.



Den Sitz montieren

Montieren Sie den Sitz mit den vier beiliegenden Unterlegscheiben und Schrauben.

Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

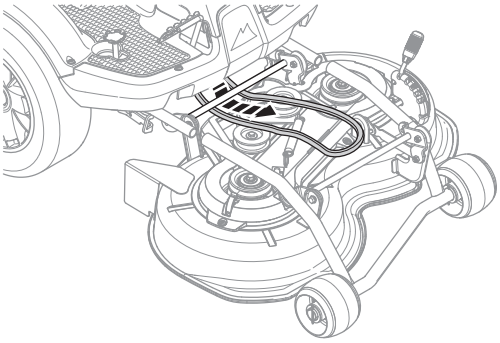


Schneidwerk montieren.

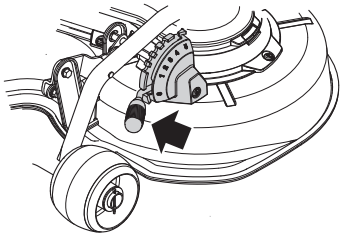
Befestigen Sie das Mähdeck den folgenden Anweisungen entsprechend, die sich auch noch einmal unter der Abdeckung des Mähdecks befinden.

1 Feststellbremse betätigen und sichern.

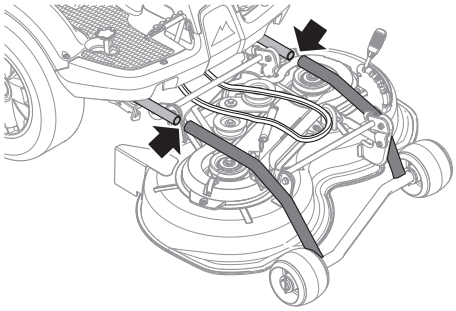
2 Riemen unter dem Mähdeck legen.



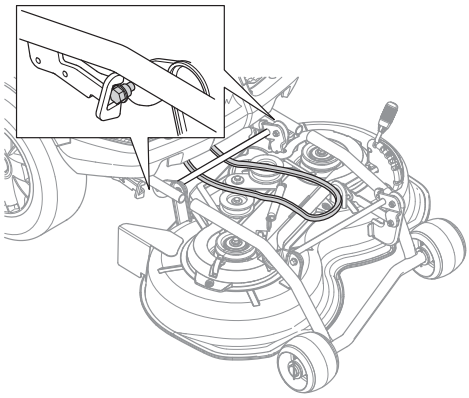
3 Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel zum Einstellen der Schnitthöhe in der Position S befindet.



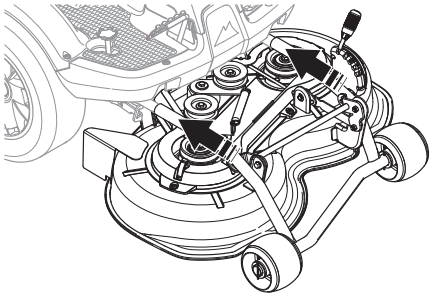
4 Mähdeckrohr mit dem Rohr des Deckrahmens verbinden.



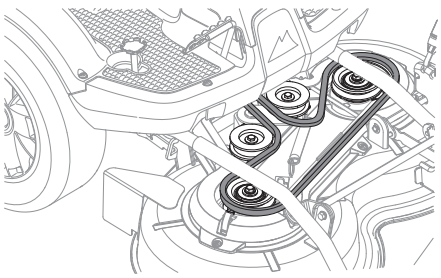
5 Mähdeck eindrücken und dabei die Führungsbolzen in die Nut des Deckrahmens einschieben, einen Führungsbolzen pro Seite.



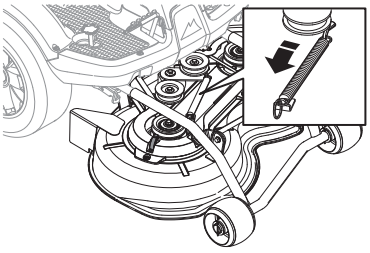
6 Deck an den Rohren greifen und hineinschieben. Deck solange hineindrücken, bis die Rohre den Boden berühren.



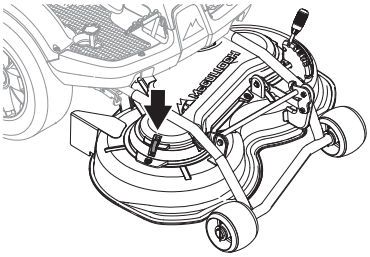
7 Riemen gemäß der Abbildung setzen.



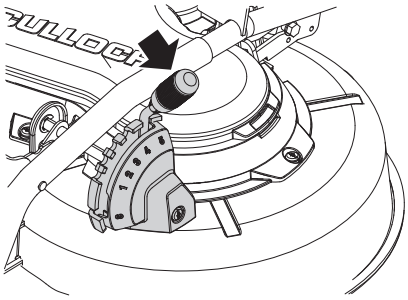
8 Riemen mit dem Riemenspanner spannen.



9 Fronthaube anbringen.



10 Schnitthöhe auf eine Position zwischen 1 und 5 einstellen.



Schneidwerk demontieren

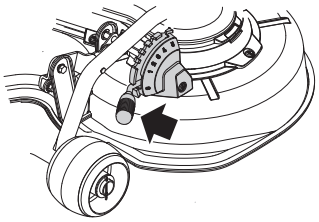
Zur Erleichterung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten kann das Mähdeck entfernt werden.

So wird das Mähdeck abgenommen:

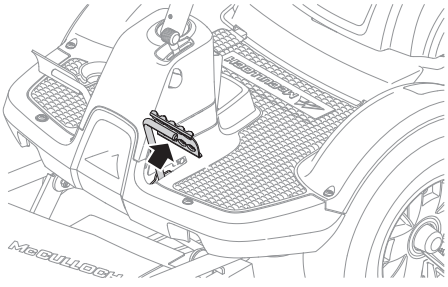
1 Die Maschine in eine horizontale Stellung bringen.

2 Feststellbremse betätigen und sichern.

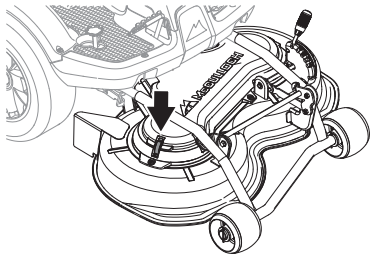
3 Stellen Sie sicher, dass sich der Hebel zum Einstellen der Schnitthöhe in der Position S befindet.



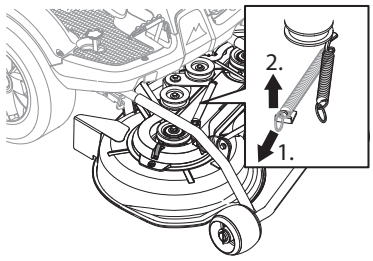
4 Senken Sie das Mähdeck in die Mähposition ab.



5 Lösen Sie die Klammer auf der rechten Seite des Schneidwerks, und entfernen Sie die Abdeckung.

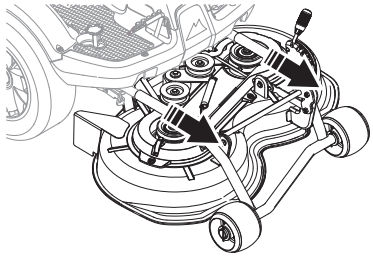


6 Die Feder der Spannrolle des Antriebsriemens lösen.



7 Riemen ausbauen.

8 Rohrleitungsstruktur des Mähdecks herausziehen.

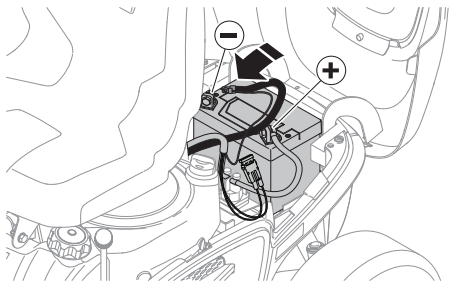


Batterie laden

Vor der ersten Verwendung muss die Batterie mit max. 3 Amp. für 4 Stunden aufgeladen werden. Informationen über den Anschluss des Batterieladegeräts finden Sie in der Anleitung des Ladegeräts.

Anschließen der Batterie

Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der Batterie und das schwarze Kabel an den Minuspol (-) an.



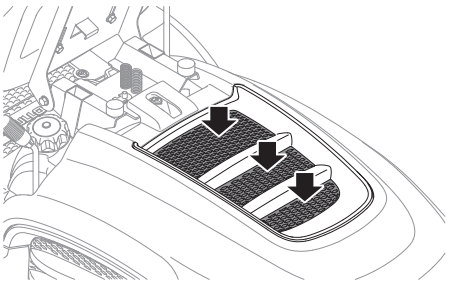
Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich Lage und Funktion der Bedienelemente durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen gemäß Wartungsplan vor dem Start vornehmen.
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

WICHTIG!

Das Lufteinlassgitter im Motorgehäuse hinter dem Fahrersitz darf nicht durch z. B. Kleidungsstücke, Laub, Gras oder Schmutz blockiert sein.

Die Kühlung des Motors verschlechtert sich dadurch. Es besteht die Gefahr von schweren Motorschäden.



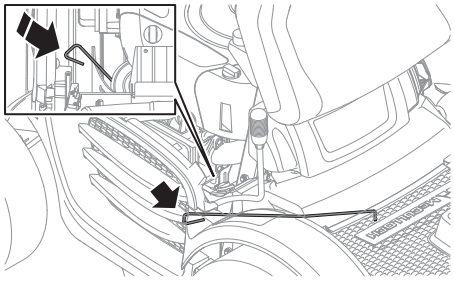
- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Optimale Mähergebnisse werden bei der höchstzulässigen Motordrehzahl (schnelle Klingenrotation; siehe technische Daten) und bei langsamer Geschwindigkeit (langsame Bewegung des Schneidwerks) erzielt. Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Um eine gleichmäßige Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den beiden Vorderrädern gleich ist. Siehe Abschnitt „Technische Daten“ (“Technical data”).
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden.

WARNUNG! Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.

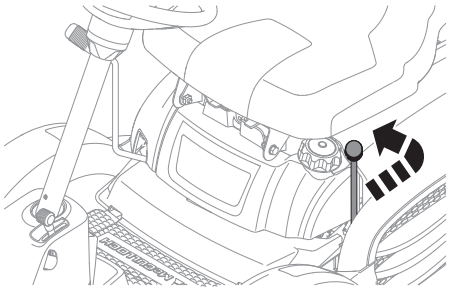
Motor anlassen

M125-85FH

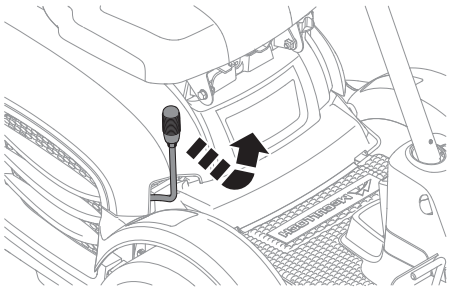
1 Darauf achten, dass der Auskupplungshebel eingedrückt ist. (Schalter in Betriebsstellung)



2 Stellen Sie sicher, dass die Mähmesser sich nicht drehen, indem der Hebel nach hinten geschoben und in der Verriegelungsposition eingerastet ist.



3 Feststellbremse aktivieren. Wie folgt vorgehen:

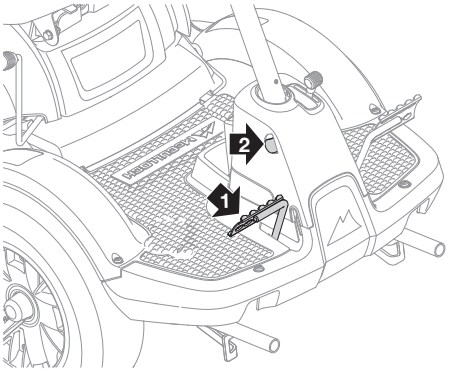


- Schieben Sie den Hebel der Handbremse nach vorne.
- Lassen Sie den Hebel in der vordersten Position einrasten.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse gedrückt wird.

M125-85F

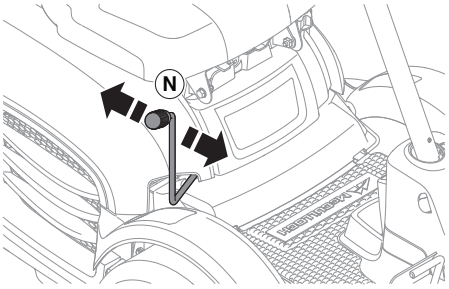
1 Feststellbremse aktivieren. Wie folgt vorgehen:



- Feststellbremspedal herunterdrücken (1).
- Sperrknopf (2) an der Lenksäule eindrücken.
- Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

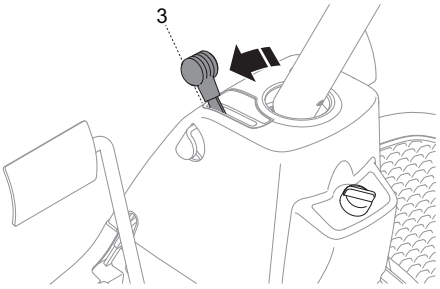
Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.

2 Schalthebel in Position 'N' bringen (Neutralstellung).



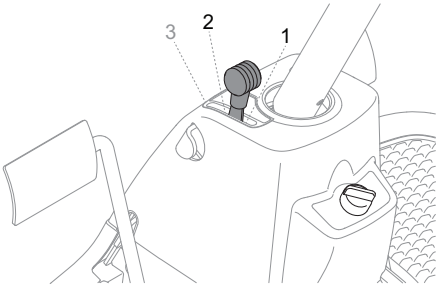
Bei kaltem Motor:

3 Gashebel in Position 3 führen (Chokeposition). In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch, das den Start des Motors erleichtert.

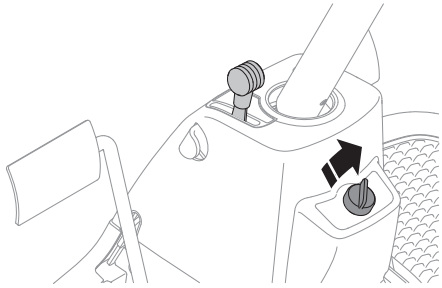


Bei warmem Motor:

4 Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.



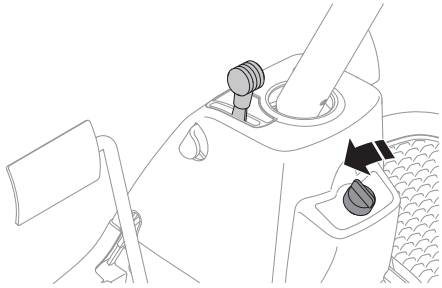
5 Zündschlüssel in Startstellung drehen.



ACHTUNG!

Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 1 Min. zu warten.

6 Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.



7 Schieben Sie den Gashebel langsam nach hinten, sobald der Motor gestartet hat. Den Motor 3-5 Minuten bei mittleren Drehzahlen (Halbgas) laufen lassen, bevor er stark belastet wird.

8 Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

WARNUNG! Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Anfahren am Hang, Handschaltgetriebe M125-85F

1 Feststellbremspedal betätigen.

2 Gashebel auf Vollgas schieben.

3 Motor auskuppeln und 1. Gang einlegen.

4 Auskupplungspedal vorsichtig loslassen.

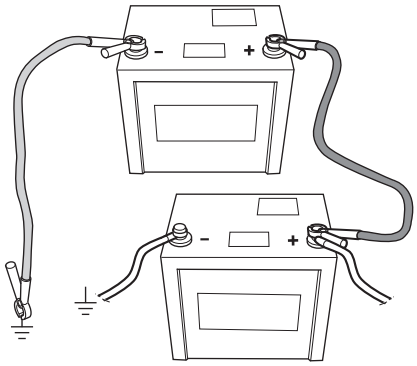
Motor mit schwacher Batterie starten

Falls die Batterie zum Anlassen des Motors zu schwach ist, muss sie wieder geladen werden. Batterie 4 Stunden mit max. 3 A laden.

Falls ein Notstart mit Startkabeln erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

WICHTIG! Ihr Rasenmäher hat eine 12-V-Anlage mit negativer Masse. Das andere Fahrzeug muss deshalb auch eine 12-V-Anlage mit negativer Masse haben.

Anschluss der Startkabel



WARNUNG! Schließen Sie niemals den Minuspol der vollständig geladenen Batterie an den Minuspol der entladenen Batterie oder in dessen Nähe an. Wasserstoffgas kann vorhanden sein und explodieren.

- Die beiden Enden des roten Kabels an den PLUS-Pol (+) an jeder Batterie anschließen und sorgfältig darauf achten, dass kein Ende am Rahmen kurzgeschlossen wird.

  Das eine Ende des schwarzen Kabels an den MINUS-Pol (-) an der voll geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des schwarzen Kabels an eine gute RAHMENMASSE anschließen, in angemessenem Abstand von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abtrennen.

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Rahmen und dann von der voll geladenen Batterie abnehmen.
- Dann das ROTE Kabel von beiden Batterien abnehmen.

WICHTIG! Benutzen Sie niemals ein Schnellladegerät oder ähnliche Starthilfen.

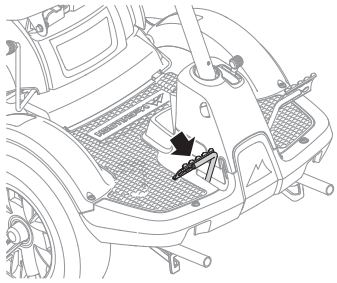
Verwenden Sie niemals so genannte Schnellladegeräte oder ähnliche Starthilfen. Diese erhöhen meist nur die Stromspannung (anstelle der Stromstärke), um die benötigte Energie zum Starten des Motors zu gewährleisten. Die erhöhte Stromspannung kann zu Schäden im elektrischen System führen.

Betrieb des Aufsitzmähers

1 Lösen Sie die Handbremse.

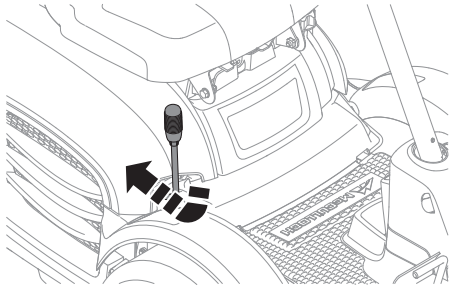
M125-85F

Zum Lösen der Feststellbremse erst das Feststellbremspedal betätigen und dann wieder loslassen.



M125-85FH

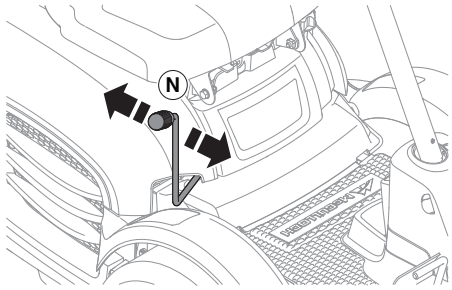
Lösen Sie die Handbremse, indem Sie den Hebel nach hinten schieben.



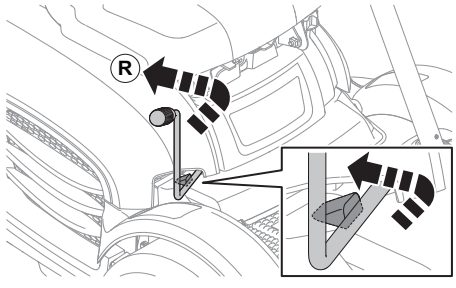
2 **M125-85F**

Motor auskuppeln und gewünschten Gang einlegen. Auskupplungspedal vorsichtig loslassen.

Der Start kann unabhängig vom eingelegten Gang erfolgen.



Heben Sie den Hebel an und ziehen Sie ihn nach hinten, um rückwärts zu fahren.



ACHTUNG! Ist die Maschine in Bewegung, darf nicht zwischen den Vorwärtsgängen geschaltet werden.

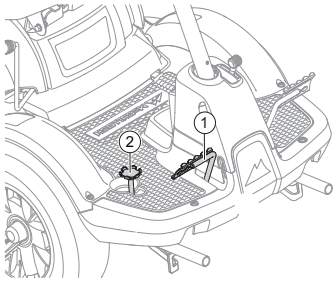
Bei jedem Schalten muss der Motor ausgekuppelt werden.

Die Maschine vor dem Schalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang anhalten, sonst kann ein Getriebeschaden entstehen.

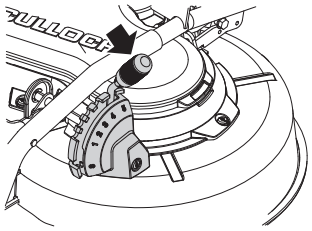
Niemals einen Gang mit Gewalt einlegen. Lässt sich ein Gang nicht gleich einlegen, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Danach erneut versuchen, den Gang einzulegen.

3 **M125-85FH**

Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



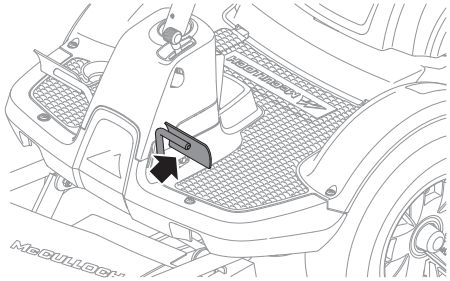
4 Gewünschte Schnitthöhe (1-5) mit dem Schnitthöhenjustierhebel einstellen.



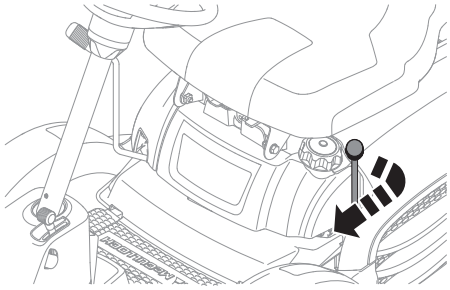
WICHTIG!

Beim Mähen niemals Position S verwenden. Position S ist die Wartungsposition.

5 Schneidwerk absenken.



6 Setzen Sie die Mähmesser in Betrieb, indem Sie den Hebel loslassen und ihn dann nach vorne schieben.



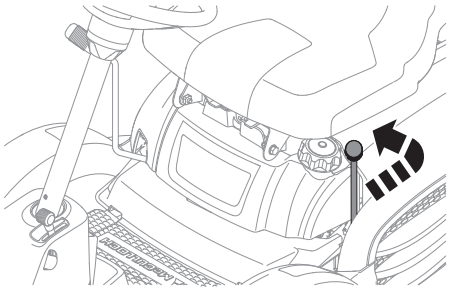
ACHTUNG!

Die Haltbarkeit der Antriebsriemen erhöht sich erheblich, wenn der Motor beim Einschalten des Messer nur mit geringer Drehzahl läuft. Daher sollte erst dann Vollgas gegeben werden, wenn das Schneidwerk in Mähstellung herabgekippt wurde.

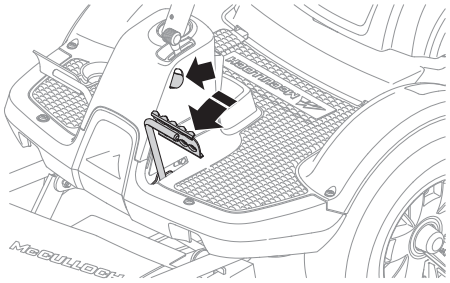
Motor abstellen

Parken Sie die Maschine stets auf einer ebenen Oberfläche und schalten Sie den Motor AUS. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

1 Die Mähmesser ausschalten.

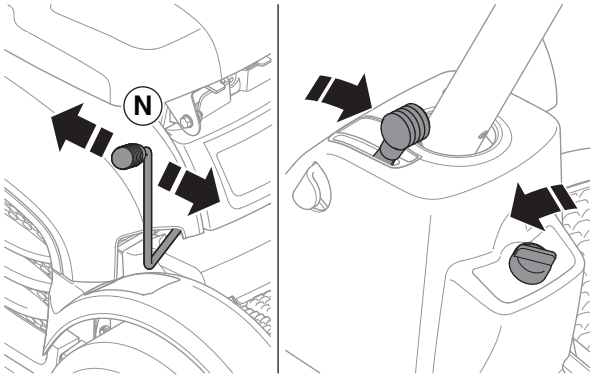


2 Heben Sie das Mähdeck an, in dem Sie auf das Hebepedal treten und den Sperrknopf drücken.



3 **M125-85F** Gashebel zurückziehen und Schalthebel auf die Neutralstellung "N" bringen. Zündschlüssel auf ”STOP” drehen.

M125-85FH Gashebel zurückziehen und Zündschlüssel in die Position 'STOP' drehen.



4 Wenn sich der Aufsitzmäher im Leerlauf befindet, ziehen Sie die Handbremse an.

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Tägliche Wartung vor dem Start	Mind. jedes Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
			25	50	100	200
Reinigung	X					
Ölstand im Motor prüfen	X					
Kühllufteinlass des Motors überprüfen	X					
Bremsen prüfen	X					
Batterie prüfen	X					
Schmieren Sie die Antriebskette M125-85F	X					
Sicherheitsvorrichtungen prüfen	X					
Schrauben und Muttern prüfen	O					
Auf eventuell vorhandenen Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren.	O					
Um den Schalldämpfer reinigen.	O					
Motoröl wechseln[1)]			X	X		
Luftfilter austauschen[2)].			X			
Schneidwerk überprüfen			X			
Luftdruck der Reifen prüfen.			X			
Gelenke und Wellen schmieren[3)]			X			
Keilriemen prüfen			O			
Gasregelzug prüfen und einstellen				X		
Kraftstofffilter austauschen					O	
Zündkerze austauschen.					X	
Kraftstoffschlauch überprüfen. Bei Bedarf austauschen.[4)]		O				

[1)]Erster Wechsel nach 8 Betriebsstunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 25 Std. wechseln. [2)]Unter staubigen Bedingungen sind Reinigung und Austausch öfter vorzunehmen. [3)]Bei täglicher Benutzung sollte der Aufsitzmäher zweimal pro Woche geschmiert werden. [4)]Dies ist von einer Vertragswerkstatt auszuführen.

X = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben

O = Nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben

WARNUNG! An Motor oder Schneidwerk dürfen Servicemaßnahmen nur dann vorgenommen werden, wenn:

Der Motor abgestellt wurde.

Der Zündschlüssel herausgezogen wurde.

Zündkabel von Zündkerze abgezogen

Die Feststellbremse betätigt wurde.

Das Schneidwerk ausgekoppelt wurde.

WARNUNG! Beim Betrieb der Maschine stehen die Schläuche unter hohem Druck. Versuchen Sie nicht, die Schläuche anzuschließen oder zu entfernen, während das Hydrauliksystem in Betrieb ist. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Reinigung

Das Gerät sofort nach der Benutzung reinigen. Es ist viel einfacher, die Mähgutreste abzuspülen, bevor sie antrocknen.

WICHTIG! Parken Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten stets auf einer ebenen Oberfläche und schalten Sie den Motor AUS.

Ölreste lassen sich mit Kaltentfetter lösen. Eine dünne Schicht aufsprühen.

Mit normalem Wasserleitungsdruck abspülen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger.

Den Strahl nicht auf Elektroteile oder Lager richten.

Keine heißen Flächen wie Motor und Abgasanlage besprühen.

Die Unterseite des Schneidwerks nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden.

Nach dem Reinigen empfiehlt es sich, den Motor anzulassen und das Schneidwerk eine Weile zu fahren, damit eventuelle Wasserrückstände herausbefördert werden.

Ggf. die Maschine nach dem Reinigen schmieren. Am besten noch eine zusätzliche Schicht Schmiermittel auftragen, wenn die Lager mit Entfetter oder Wasserstrahl behandelt wurden.

WICHTIG! Nicht mit Hochdruck- oder Dampfwäsche behandeln.

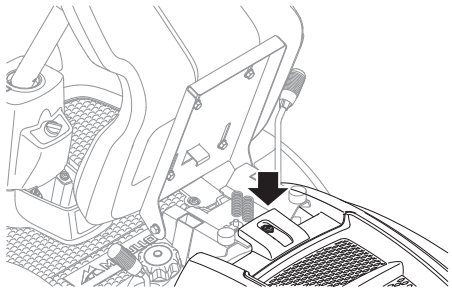
Dabei besteht nämlich die Gefahr, dass Wasser in Lager und Elektroanschlüsse gelangt. Das kann zu Rostbildung mit anschließenden Betriebsstörungen führen. Zusätze in Form von Reinigungsmitteln verschlimmern die Schäden meist noch.

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

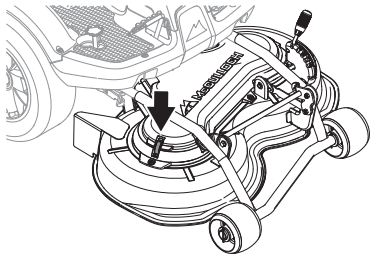
Bei aufgeklappter Motorhaube ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

Klappen Sie den Sitz nach vorne, lösen Sie die Schraube unter dem Sitz und drücken Sie die Abdeckung nach hinten.



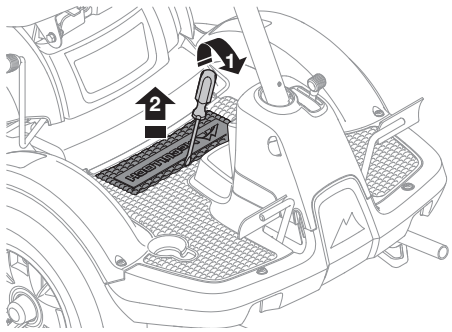
Fronthaube

Lösen Sie die Klammer auf der rechten Seite des Schneidwerks, und entfernen Sie die Abdeckung.

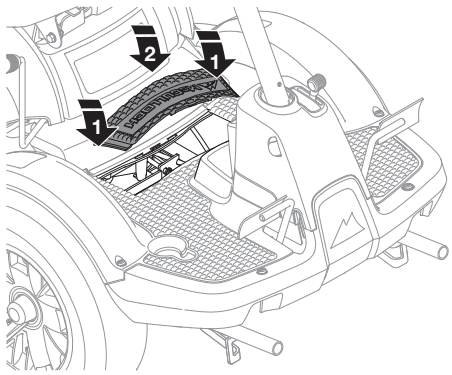


Serviceklappe

Lösen Sie die Wartungsabdeckung, indem Sie einen Schraubendreher an der Kante einfügen und damit die Abdeckung abheben.

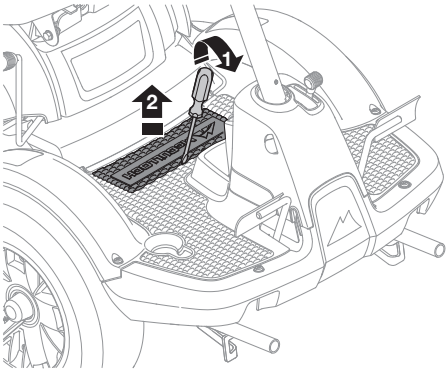


Für das Wiedereinsetzen der Abdeckung muss diese zuerst gebogen, dann an den Seiten eingefügt und schließlich durch Drücken eingepasst werden.

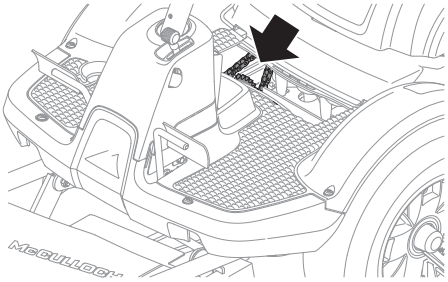


Schmierung der Antriebskette M125-85F

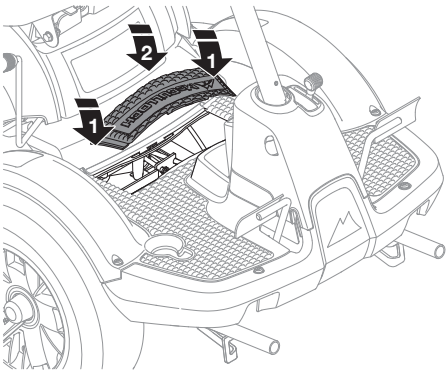
1 Serviceklappe entfernen.



2 Schmieren Sie die Antriebskette mit Motoröl oder einem anderen hochwertigen Öl. Dies ist alle 10 Betriebsstunden notwendig, um die volle Funktionalität und die vollständige Lebensdauer zu wahren.



3 Die Wartungsabdeckung wieder anmontieren.



Bremsenprüfung M125-85F

Die Bremse ist eine Scheibenbremse und am Getriebe angebracht.

Durch scharfes Bremsen bei voller Geschwindigkeit auf flachem Untergrund sicherstellen, dass die Bremse korrekt eingestellt ist. Führen Sie diese Arbeit in einer Servicewerkstatt durch.

Justierung des Gaszugs

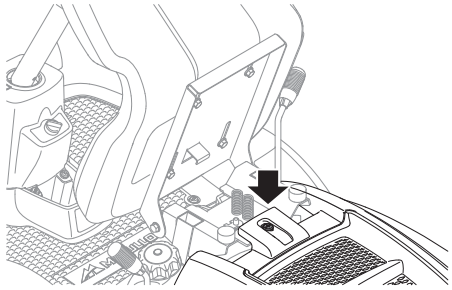
Spricht der Motor beim Gasgeben nicht an, raucht er schwarz oder wird die Höchstdrehzahl nicht erreicht, ist eventuell eine Einstellung des Gaszugs erforderlich. Führen Sie diese Arbeit in einer Servicewerkstatt durch.

Luftfilter wechseln

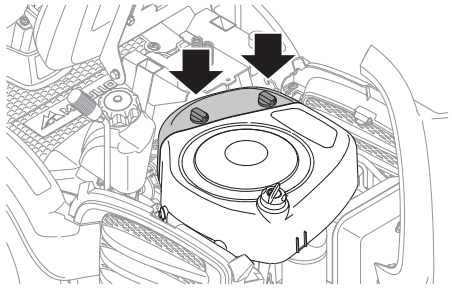
Wenn der Motor einen schwachen Eindruck macht oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Daher ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe 'Wartung/Wartungsplan' bezüglich des korrekten Intervalls).

Beim Austausch des Luftfilters folgendermaßen vorgehen:

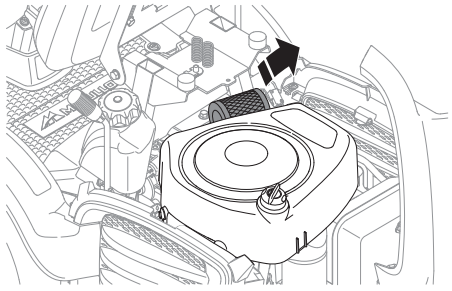
1 Motorhaube hochklappen.



2 Die beiden Knöpfe an der Oberseite des Luftfilterdeckels lösen und den Deckel entfernen.



3 Die Luftfilterpatrone aus dem Lüftergehäuse herausheben.



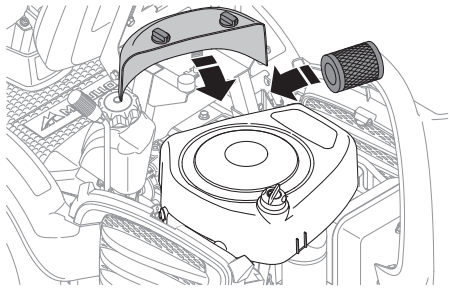
4 Luftfilterpatrone austauschen, wenn sie durch Schmutz verstopft ist.

ACHTUNG!

Zur Reinigung des Papierfilters keine Druckluft verwenden.

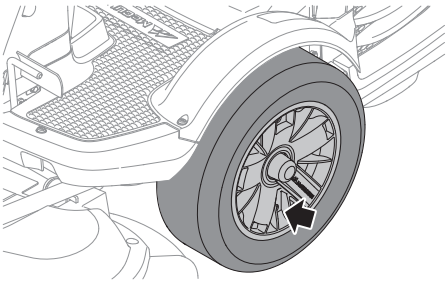
Papierfilter nicht einölen. Sie sind trocken zu montieren. Das Lüftergehäuse so vorsichtig reinigen, dass kein Schmutz in den Vergaser gelangt.

5 Luftfilter und Luftfilterdeckel montieren.



Reifendruck prüfen

Der Reifendruck sollte bei allen Reifen 1 bar betragen.



ACHTUNG! Unterschiedlicher Luftdruck in den Vorderreifen führt dazu, dass die Messer das Gras nicht gleichmäßig schneiden.

Zündanlage

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerzen, siehe Technische Daten.

ACHTUNG!
Eine falsche Zündkerze kann den Motor beschädigen.

Zündkerzen austauschen

1 Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.

2 Die Zündkerze mit einem 5/8” (16 mm) Zündkerzenschlüssel entfernen.

3 Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.

4 Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss bei 0,75 mm/0,030” liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.

5 Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.

ACHTUNG!
Zu wenig angezogene Zündkerzen können Überhitzungen und Motorschäden verursachen. Zu stark angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

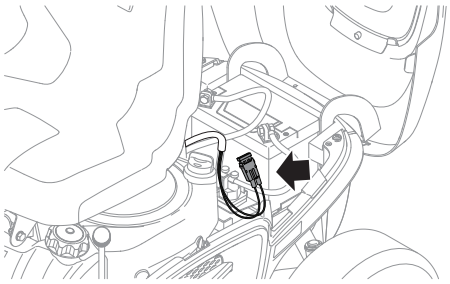
6 Liegt die Zündkerze am Sitz an, ist sie mit einem Zündkerzenschlüssel anzuziehen. Zündkerze anziehen, sodass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze muss 1/8 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden. Eine neue Zündkerze muss 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden.

7 Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

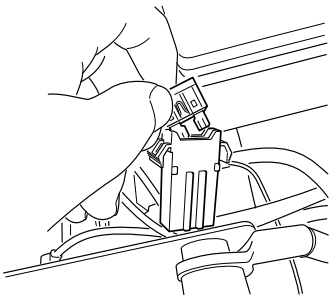
WICHTIG!
Den Motor nicht bei entferntem Zündstift oder abgetrenntem Zündkabel durchdrehen.

Sicherungen

Die Hauptsicherung wird in einem abnehmbaren Halter hinter der Batterie unter der Schutzabdeckung platziert.



Typ: Flachstift 15 A.



Verwenden Sie beim Ersetzen keinen anderen Sicherungstyp.

Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Das Starten des Motors darf nur möglich sein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Antrieb: Mähmesser deaktiviert
- Die Handbremse ist angezogen.

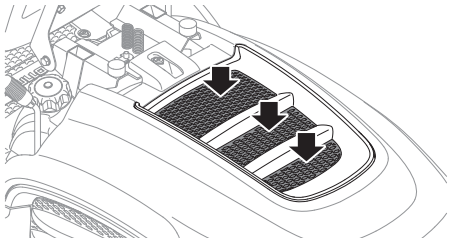
Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Überprüfen Sie das Sicherheitssystem täglich, indem Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist. Verändern Sie die Bedingungen, und versuchen Sie es erneut.

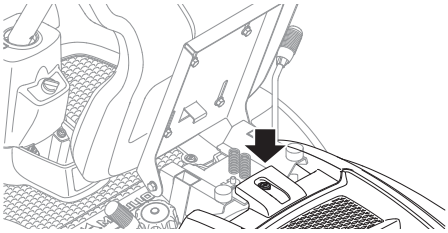
Prüfen Sie, ob der Motor stoppt, wenn der Fahrer vorübergehend seinen Sitz verlässt, während die Mähmesser aktiviert sind.

Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors

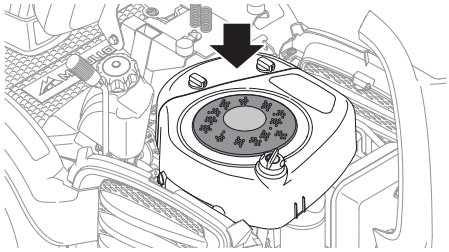
Das Lufteinlassgitter in der Motorhaube hinter dem Fahrersitz reinigen.



Motorhaube hochklappen.



Sicherstellen, dass sich kein Gras, Laub oder Schmutz im Lufteinlass des Motors befindet.



Bei verstopftem Lufteinlassgitter, Luftleitweg oder Kühllufteinlass verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu Schäden am Motor führen kann.

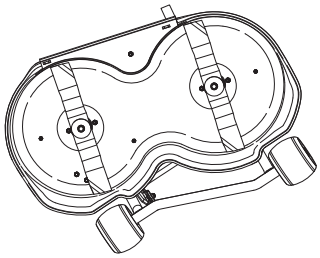
WARNUNG! Der Kühllufteinlass dreht sich bei laufendem Motor. Finger schützen.

Kontrolle der Messer

Zur Optimierung des Schneidergebnisses müssen die Messer unbeschädigt und gut geschliffen sein.

Sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der Messer angezogen sind.

- Mähdeck abnehmen. Siehe Abschnitt „Abnehmen des Mähdecks“



WICHTIG! Sind eine oder mehrere Klingen durch eine Beschädigung oder aufgrund schlechter Auswuchtung nach dem Schärfen aus dem Gleichgewicht geraten, kann dies zu Vibrationen in der Maschine führen.

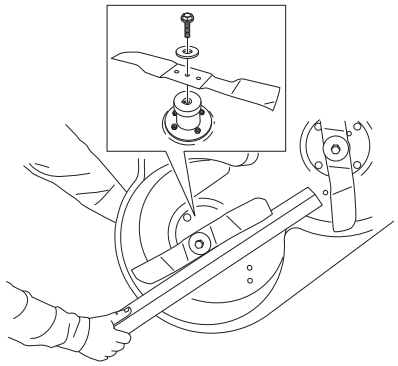
Die Mähmesser müssen nach dem Schleifen ausgewuchtet werden.

Beim Aufprall auf Hindernisse, durch die ein weiteres Arbeiten verhindert wird, sollten die beschädigten Messer ausgetauscht werden.

WARNUNG! Weisen die Messer Risse durch unsachgemäße Reparaturen oder andere Schäden auf, kann es während des Betriebs zu Messerbruch kommen. Die Gefahr steigt bei falsch ausgewuchteten Messern.

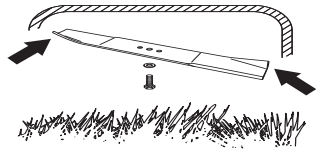
Austausch der Klingen

- Mähdeck abnehmen. Siehe Abschnitt „Abnehmen des Mähdecks“
- Die Klinge mit einem Holzklotz feststellen. Die Klingenschraube lösen und die Klingenschraube, Scheibe und Klinge entfernen.



Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Die Klinge ist mit den abgewinkelten Enden nach oben in Richtung Abdeckung anzubringen.



- Anzugsmoment **45-50 Nm** (4,5-5 kpm/32-36 lbft).

WARNUNG! Die Hände bei Arbeiten an den Messern mit Handschuhen schützen.

WARNUNG! Gehen Sie stets mit Vorsicht und Vernunft vor. Vermeiden Sie Situationen, für die Sie sich nicht ausreichend qualifiziert fühlen. Falls Sie sich auch nach dem Lesen dieser Anweisungen nicht über die richtige Vorgehensweise im Klaren sind, sollten Sie einen Fachmann zu Rate ziehen, bevor Sie fortfahren. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Servicehändler.

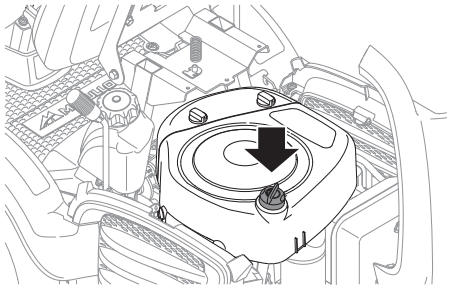
Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.

Kontrolle des Ölstands im Motor

Ölstand im Motor bei waagerecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor prüfen.

Motorhaube hochklappen.

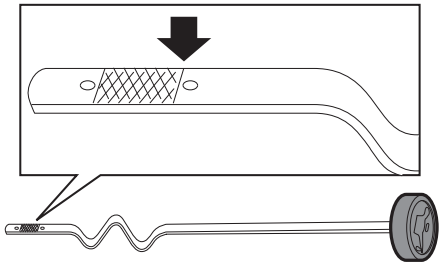
Messstab lösen, herausziehen und abwischen.



Der Messstab muss **ganz eingeschraubt sein**

Messstab herausziehen und Ölstand ablesen.

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen.



Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt.

Öltank langsam mit Öl füllen. Vor dem Starten des Motors Messstab gut anziehen. Motor starten und ca. 30 s im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen. 30 s warten und Ölstand prüfen. Gegebenenfalls so befüllen, dass der Ölstand der oberen Markierung des Messstabs entspricht.

Siehe Abschnitt „Technische Daten“ (“Technical data”), um Informationen über die Motorölsorte zu erhalten.

Niemals verschiedene Ölsorten mischen.

Wechseln des Motoröls

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 50 Betriebsstunden auszuwechseln.

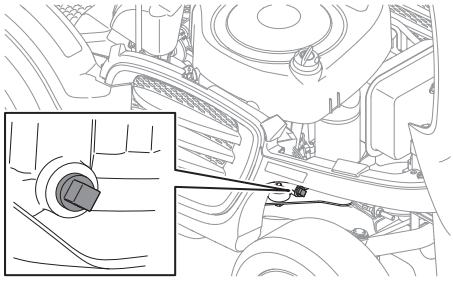
Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 25 Std. wechseln.

WARNUNG! Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

1 Einen Behälter unter den Motoröl-Ablasshahn platzieren.

2 Messstab entfernen.

3 Ablasshahn aus dem Motor entfernen.



4 Öl in den Behälter laufen lassen.

5 Ablassschraube anbringen und anziehen.

6 Öl bis zur Markierung 'FULL' am Ölmessstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt. Füllanweisungen siehe 'Kontrolle des Ölstands im Motor'.

   Der Motor fasst 1,5 l (1,6 USqt) bei nicht ausgetauschtem Ölfilter und 1,7 l (1,8 USqt) bei ausgetauschtem Ölfilter.

7 Motor warmfahren und sicherstellen, dass an der Ölablassschraube keine Leckage auftritt.

WICHTIG!

Gebrauchtes Motoröl, Frostschutzmittel etc. ist gesundheitsschädlich und darf nicht im Freien oder auf dem Boden entsorgt werden. Es sollte immer in einer Werkstatt oder einer geeigneten Beseitigungsanlage entsorgt werden.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Störungssuchplan

Störung	Ursache
Der Motor springt nicht an	Nicht genug Kraftstoff im Tank
	Zündkerze defekt
	Siehe Abschnitt „Das Sicherheitssystem überprüfen“ (“Checking the Safety System”), falls sich die Kontrollvorrichtungen in der falschen Position befinden.
	Zündkerzenanschlüsse defekt oder vertauschte Kabel
	Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
	Der Anlasser dreht den Motor nicht durch
	Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff im Tank.
	Falscher Kraftstoff im Kraftstofftank
Der Anlasser dreht den Motor nicht durch	Batterie leer
	Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole
	Hubhebel für Schneidwerk in falscher Stellung
	Hauptsicherung durchgebrannt.
	Zündschloß defekt
	Startmotor defekt
Der Motor läuft ungleichmäßig	Zündkerze defekt
	Vergaser falsch eingestellt
	Luftfilter verstopft
	Kraftstofftanklüftung verstopft
	Zündeinstellung fehlerhaft
	Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
	Gashebel in Choke-Position
Der Motor macht einen schwachen Eindruck	Luftfilter verstopft
	Zündkerze fehlerhaft
	Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
	Vergaser falsch eingestellt
	Gashebel in Choke-Position
Der Motor wird überhitzt	Motor überlastet
	Zündkerze fehlerhaft
	Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft
	Lüfter beschädigt
	Zu wenig oder kein Öl im Motor
Batterie wird nicht geladen	Eine oder mehrere Zellen beschädigt
	Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	Messer sind lose
	Ein Messer oder mehrere Messer nicht richtig ausgewuchtet, Ursache Beschädigung oder schlechte Auswuchtung nach Schliff
Ungleichmäßiges Mähergebnis	Messer sind stumpf
	Langes oder nasses Gras
	Grasansammlung unter der Haube
	Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit
	Zu niedrige Motordrehzahl
	Antriebsriemen rutscht durch

Verwahrung

Aufbewahrung für den Winter

Nach dem Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator den Motor mindestens zehn Minuten lang laufen lassen, so dass der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.

WARNUNG! Lagern Sie niemals eine Maschine mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in denen Benzindämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Kraftstoff im Freien und fern von offener Flamme in einen zugelassenen Behälter ablassen. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie statt dessen mit Entfettungsmittel und warmem Wasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1 Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Schneidwerks. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.

2 Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.

3 Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.

4 Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.

5 Zündkerzen ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.

6 Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.

7 Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.

8 Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

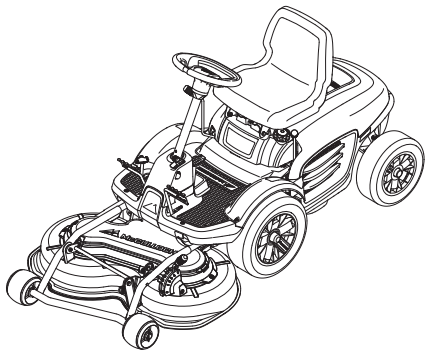
Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typen- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren des Aufsitzmähers in der nächsten Saison.



TECHNISCHE DATEN

	M125-85F	M125-85FH
Abmessungen		
Länge mit Schneidwerk, mm/ft	2057 / 6,75	2057 / 6,75
Breite mit Schneidwerk, mm/ft	1029 / 3,38	1029 / 3,38
Höhe, cm/in	107 / 42	107 / 42
Maschine mit leeren Tanks, kg/lb	190 / 419	190 / 419
Radstand, mm/ft	800/2.62	800/2.62
Vorderreifengröße	16*6-10	16*6-10
Hinterreifengröße	13*5-8	13*5-8
Reifendruck hinten und vorn, kPa / bar / PSI	150/1,5/22	150/1,5/22
Motor		
Fabrikat/Modell	Briggs & Stratton / 3125	Briggs & Stratton / 3125
Nennleistung des Motors, kW (siehe Anmerkung 1)	6,5	6,5
Hubraum, cm^3/cu.in	344/21	344/21
Max. Motordrehzahl, U/min	2900 ± 100	2900 ± 100
Kraftstoff, niedrigste Oktanzahl bleifrei	85	85
Kraftstofftank, Volumen, Liter	3,3	3,3
Öl, Klasse SJ-CF	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30	SAE 5W/30 oder SAE 10W/30
Öltank, Volumen, Liter/USqt	1,4/1,5	1,4/1,5
Starten	Elektrostart	Elektrostart
Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 18 Ah	12 V, 18 Ah
Zündkerze	Champion QC12YC	Champion QC12YC
Elektrodenabstand, mm/inch	0,75/0,030	0,75/0,030
Hauptsicherung	Flachstift 15 A.	Flachstift 15 A.
Geräuschemissionen und Mähbreite (siehe Anmerkung 2)		
Gemessene Schallleistung dB(A)	98	98
Garantierte Schallleistung dB(A)	99	99
Mähbreite, cm/inch	85/33,5	85/33,5
Lautstärke (siehe Anmerkung 3)		
Schalldruckpegel am Ohr des Benutzers, dB(A)	83	84
Vibrationspegel (siehe Anm. 4)		
Vibrationspegel am Lenkrad, m/s^2	4,3	4,3
Vibrationspegel am Sitz, m/s^2	1,3	1,3
Getriebe		
Fabrikat	Topec T7000	Tuff torq T36N
Schmiermittel	SAE 80W-90	SAE 10W/30
Anzahl der Vorwärtsgänge	3	-
Anzahl der Rückwärtsgänge	1	-
Geschwindigkeit vorwärts, km/h	0-8	0-7,5
Geschwindigkeit rückwärts, km/h	0-4	0-7,5
Schneidwerk		
Typ	Mulching	Mulching
Schnitthöhen, 5 Positionen, mm/Zoll	25-70 / 1-2 3/4	25-70 / 1-2 3/4
Messer		
Teilenummer	5810835-01	5810835-01
Messerlänge, mm/inch	491 / 19,33	491 / 19,33

Anmerkung 1: Die Nennleistung der Maschine ist die durchschnittlich nach SAE-Standard J1349/ISO1585 gemessene Nettoleistung einer typischen Produktionsmaschine, die (bei einer bestimmten Drehzahl) an das Maschinenmodell abgegeben wird. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung für die an der Endmaschine installierte Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Werten ab.

Anmerkung 2: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 3: Schalldruckpegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 1,2 dB (A).

Anmerkung 4: Vibrationspegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 0,2 m/s^2 (Lenkrad) und 0,8 m/s^2 (Sitz).

TECHNISCHE DATEN

WICHTIG! Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

WICHTIG! Zur Einführung von Verbesserungen sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten. Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanweisung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlass, aus dem sie erhoben werden. Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EG-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass McCulloch M125-85F und M125-85FH ab den Seriennummern des Baujahrs 2014 (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIE DES RATES entspricht:

vom 17. Mai 2006 „Maschinen-Richtlinie **2006/42/EG**.

vom 15. Dezember 2004 ”über elektromagnetische Verträglichkeit” **2004/108/EWG**.

vom 8. Mai 2000 ”über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen” **2000/14/EG**.

Angaben zu Geräuschemissionen und Schnittbreite siehe Technische Daten

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet: **EN ISO 12100-2, ISO 5395**

0404, SMP Svensk Maskinprovning AB, Box 7035, SE-750 07 Uppsala, hat Berichte zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anlage VI zur Richtlinie des Rates vom 8. Mai 2000 ”über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen” 2000/14/EG veröffentlicht.

Die Prüfzertifikate haben die Nummern: 01/901/207, 01/901/208

Huskvarna, 19. Mai 2014

Claes Losdal, Entwicklungsleiter/Gartenprodukte

(Bevollmächtigter Vertreter für Husqvarna AB, verantwortlich für die technische Dokumentation.)

Originalanweisungen

1156995-51

2014-08-20